

Squamotubera P. Henn. n. gen. Xylariacearum.

Von P. Hennings.

Von Herrn Le Rat wurde im September ein von ihm bei Nouméa auf Neu-Caledonien gesammelter merkwürdiger Pilz als Trüffel in getrocknetem Zustande an Herrn Schlechter hierselbst übersandt, welcher die Freundlichkeit hatte, mir denselben zur Bestimmung zu übergeben.

Der Pilz stellt ein knollenförmiges Gebilde dar, welches äußerlich an jugendliche Sklerotien von *Lentinus tuber regium* erinnert. Derselbe ist von rundlich-eckiger Form, breit zusammengedrückt, trocken ca. 7 cm lang, 5 cm breit, 15 mm dick, außen mit aschgrauen, mehrschichtigen Häuten, welche sich blätterig abheben lassen, bekleidet, im Innern blaß-ledergelb, in frischem Zustande gewiß weißlich, fleischig.

Unterhalb der grauen oft schuppig-blättrigen, an die häutigen Mycelien von *Merulius lacrymans* erinnernden Häute ist die Oberfläche des ganzen Fruchtkörpers ringsherum mit einer schwarzen stromatischen Schicht bedeckt, welche aus dicht stehenden, völlig eingesenkten ovoiden oder ellipsoiden, $0,8-1 \times 0,5-0,8$ mm großen Peritheciën besteht, deren abgerundete stumpfe Scheitel teilweise fast halbkugelig hervorragen.

Die äußeren grauen Häute bestehen aus verwebten, farblosen, verschieden dicken, oft bandförmigen sterilen Hyphen, sowie aus dünneren, septierten, reichverzweigten Hyphen, welche an den Enden in langen Ketten kugelige oder eiförmige, $6-9 \mu$ große Conidien mit granulierter oder warziger farbloser Membran abspinnen. — Die Peritheciën sind meist mit zahllosen Askensporen angefüllt. Die Asken sind bereits zerfallen und konnten nur hin und wieder lange, cylindrische Asken mit 8 einreihig liegenden oblong-fusoiden, beiderseits stumpflichen oder etwas spitzlichen, braunschwarzen, im Innern 1—3 Tröpfchen enthaltenden $12-17 \times 4-6 \mu$ großen Sporen aufgefunden werden.

Der Pilz gehört zu den Xylariaceen, derselbe ist mit *Penzigia* Sacc. und *Engleromyces* P. Henn. durch die weißfleischige innere Beschaffenheit verwandt, besonders aber durch die eigenartigen Conidienhäute, durch das Vorkommen u. s. w. verschieden, so daß ich gezwungen sein dürfte, denselben in eine neue Gattung zu stellen, welche ich wegen der knollenförmigen, an Tuberaceen erinnernden äußeren Gestalt und der häutig-schuppigen Bekleidung als *Squamotubera* bezeichne.

Der Pilz ist wahrscheinlich unterirdisch gewachsen, zumal er mit der Bezeichnung Trüffel eingesandt worden ist.

Squamotubera P. Henn. nov. gen.

Stromata subterranea?, tuberiformia, rotundato-depressa, intus subcarnosa pallida, extus membranas, subpyraceas, squamosas vestita. Hyphae fertiles, septatae, ramosae; conidia catenulata, subglobosa vel ovoidea, hyalina. Perithecia stromate atro ubique immersa, ostiolis subhemisphaericis, punctiformibus, atris. Asci octospori, cylindracei. Sporae oblonge fusoides, fuscae. *Penzigiae* et *Engleromycete* affinis.

Squ. Le Ratii P. Henn. n. sp.; stromatibus subterraneis?, tuberiformibus, rotundato-depressis, sicco ca. 7 cm longis, 5 cm latis, 15 mm crassis, intus pallide subcarnosus, extus omnino membranibus subpapyraceis, squamosis, griseis vestitis, hyphis sterilibus hyalinis, subfasciatis, hyphis fertilibus hyalinis septatis, repetito ramosis, 2—4 μ crassis, conidiis longe catenulatis, subglobosis vel ovoideis, hyalinis, granulosis vel verrucosis, 6—9 μ ; peritheciis periphericis immersis, atro-carbonaceis, ellipsoideis vel ovoideis, 0,8—1 \times 0,5—0,8 μ , vertice subhemisphaerico prominulis; ascis cylindraceutis; 8-sporis oblique monostichis, oblonge fusoides, utrinque subobtusiusculis, 1—3-guttulatis, 12—17 \times 4—6 μ , fuligineo-atris.

Novo-Caledonia, pr. Nouméa, subterranea? in collibus. Juni 1903. Le Rat.

Ein stark phosphoreszierender javanischer Agaricus

(*Mycena illuminans* P. Henn. n. sp.).

Von P. Hennings.

Von Herrn Professor Volkens wurde im Buitenzorger Garten auf Java an Calamusstämmen ein kleiner Hutpilz im April 1902 gesammelt, welcher durch intensives Leuchten seine besondere Aufmerksamkeit erregt hat. Die Fruchtkörper sitzen in den Stämmen gruppenweise beisammen und gehen hoch an diesen hinauf. Bei Nacht erstrahlen sie in zauberhaftem Lichte von schwach grünlicher Färbung, so daß die Zweige wie mit Kerzen besteckt erscheinen. Der Pilz vegetiert nur 8 Tage lang, und zwar jährlich an gleichen Stellen. Die ins Laboratorium gebrachten und zur Untersuchung zerschnittenen Pilze leuchteten unter dem Mikroskop noch so hell, daß man deutlich die Umrisse ihres Baues erkennen konnte. Wenn man sie zwischen den Händen zerrieb, so übertrug sich das phosphorische Leuchten auf diese. Erst etwa 10 Minuten nach dem Zerquetschen der Pilze hörte das Leuchten auf. Es ist besonders der klebrige Schleim auf der Hutoberfläche, welcher leuchtet. Die Untersuchung der in Alkohol von Professor Volkens mitgebrachten Exemplare ergab, daß der Pilz zu der Gattung *Mycena* gehörig ist und eine bisher unbeschriebene mit *M. corticola* (Schum.) und *M. electicus* Berk. verwandte Art sein dürfte.

M. illuminans P. Henn. n. sp.; pileo tenui membranaceo, subcampanulato, dein convexo, pallido vel flavidulo, medio umbilicato depresso, viscido, obscuriori, radiatum striato plicatoque, 5—15 mm diam.; stipite fistuloso, tereti, curvato, pallido, laevi, glabro, 5—12 \times 0,7—1 mm, basi bulbilloso subdiscoideo usque ad 2 mm incrassato; lamellis sinuoso-adnatis, subdistantibus, inaequilongis latisque medio usque ad 2 mm latis ventricosis, utrinque attenuatis, pallidis vel albis; basidiis clavatis ca. 20—25 \times 6—8 μ , sporis globosis, laevibus, 1-guttulatis, hyalinis, 6—8 μ .

Java, Hort. Bogor. ad truncos Calami. Volkens.

Es ist bereits eine große Anzahl phosphoreszierender Agaricineen, besonders aus den Tropen, beschrieben worden und habe ich die früher

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [Beiblatt_42_1903](#)

Autor(en)/Author(s): Hennings Paul Christoph

Artikel/Article: [Squamotubera P. Henn. n. gen. Xylariacearum. 308-309](#)